



Mai 2008: Projektstart: Michael Hübl, Benjamin Kirschner, Alexander Kuhn und fünf weitere Studenten entwickeln das Dynamic Ridesharing Konzept „flinc“.

Januar 2009: Präsentation des ersten flinc Prototyps auf der Hochschulmesse der Hochschule Darmstadt (h_da).

September 2009: Erste öffentliche Ausstellung von flinc auf der IFA in Berlin.

Mai 2010: Dr. Klaus Dibbern, Michael Hübl und Benjamin Kirschner gründen die flinc AG und bilden den Vorstand. Alexander Kuhn übernimmt als viertes Gründungsmitglied das Amt des Aufsichtsrates der flinc AG.

April 2011: NAVIGON, einer der weltweit führenden Hersteller von Navigationssystemen, integriert flinc in das eigene Angebot. Bundesweite Testphase mit mehr als 5000 Testern. Im Apple App Store ist flinc als iPhone App erhältlich.

Juli 2011: Offizieller und bundesweiter Start des ersten Social Mobility Networks flinc.

November 2011: Die flinc App ist für das Betriebssystem Android erhältlich.

Januar 2012: Bosch integriert den Service von flinc in die eigene Navigations-App.

März 2012: Zusammen mit 14 Gemeinden startet flinc in der LEADER-Region Limes ein Pilotprojekt für Mobilität im ländlichen Raum.

DriveNow, das Joint Venture der BMW Group und der Sixt AG, kooperiert mit flinc. flinc ist nun als Service in allen DriveNow Fahrzeugen verfügbar.

Mai 2012: Start der Unternehmenslösung für moderne, flexible betriebliche Fahrgemeinschaften. Inzwischen

Meilensteine
flinc GmbH

Bei Rückfragen:

flinc GmbH
Heinrich-Hertz-Str. 6
64295 Darmstadt
presse@flinc.org
www.flinc.org



setzen Unternehmen wie Bosch und VAUDE flinc als betriebliche Mobilitätslösung ein.

Juni 2012: flinc veröffentlicht die bundesweite Pendlerstudie, die das Sparpotenzial von betrieblichen Fahrgemeinschaften belegt.

August 2012: flinc bekommt ein neues Design und fasst in der neuesten Version der App alle wichtigen Funktionen zusammen. flinc liefert den Proof of concept: Mit der Weiterentwicklung des Produktes entlang der beiden Linien "social" und „mobile“ beginnt flinc nun auf breiter Front, den Markt für neue Formen der Mobilität zu erschließen.

Dezember 2012: flinc wird beim "Feinstaubideenwettbewerb des Landes Steiermark" ausgezeichnet. flinc gewinnt die Premium Modern Casual Marke Marc O´Polo als Kunde.

Januar 2013: Procter & Gamble setzt an drei Standorten im Rhein-Main-Gebiet auf die flinc-Unternehmenslösung. flinc startet am Firmensitz in Ludwigshafen mit dort ansässigen Unternehmen eine Mobilitätsoffensive.

Juni 2013: Die flinc-Unternehmenslösung wird ein Jahr alt. Mittlerweile hat flinc mehr als 15 Unternehmenskunden, darunter Vaude, Sixt, Procter & Gamble, Marc O´Polo und viele andere mehr.

Juli 2013: flinc schließt eine Partnerschaft mit der Mobility Solutions AG in der Schweiz. Das Unternehmen, welches Teil der Schweizer Post ist, vertreibt von nun an die flinc Unternehmenslösung in der Schweiz.

September 2013: NAVIGON erweitert die flinc Integration auf die Navigationslösung für Android-Endgeräte. Gemeinsame Kommunikation der Integration auf der IFA.

November 2013: flinc wird Teil des Schweizer ÖPNV. flinc Fahrtangebote werden im Rahmen eines Piloten in der der PostAuto App angezeigt.



August 2014: Die Stadt St. Georgen und vier ansässige Unternehmen setzen flinc ein, um die Mobilität der Region zu verbessern.

Oktober 2014: Die flinc Unternehmenslösung wird von über 30 Unternehmen eingesetzt.

November 2014: flinc geht eine Partnerschaft mit der Deutschen Bahn ein. Gemeinsames Ziel ist die Verbesserung der Mobilität in Landkreisen.

flinc veröffentlicht eine Schnittstelle (API), welche die Integration der Angebote und Gesuche in Drittservices ermöglicht.

Dezember 2014: Die flinc Unternehmenslösung wird von über 30 Unternehmen eingesetzt.

März 2015: Opel und Bosch setzen die flinc-Mobilitätslösung ein.

April 2015: Der Schwarzwald-Baar-Kreis verbessert die Mobilität des Landkreises durch den Einsatz von flinc. Erstmals arbeiten ein Landkreis, der ÖV und ein Mitfahrnetzwerk zusammen. Im flinc-Service werden im Schwarzwald-Baar-Kreis von nun an auch ÖPNV-Daten angezeigt.

Juli 2015: Die Deutsche Bahn und General Motors investieren in flinc.

Dezember 2015: flinc startet die Initiative 2proAuto

Oktober 2016: Die flinc GmbH startet mit „flott“ eine Shuttle-Plattform für den Stadtverkehr